

Vertretung Deutsch 6. Klasse

Beitrag von „Mrs.Lore“ vom 7. November 2012 13:30

Hallo Zusammen!

Gestern bekam ich von der Schule, an der ich zurünftig eigentlich Förderunterricht in Deutsch erteilen sollte, das Angebot, eine 6. Klasse für ca. 3 Monate in Deutsch zu unterrichten. Da dies eine wunderbare Übung für das Referendariat und eine wertvolle Praxiserfahrung ist, habe ich zugesagt. Als einzige Information bekam ich, dass die SuS zuletzt ein Fahrrad beschrieben haben, das an dieser Schule verwendete Schulbuch und das schulinterne Curriculum.

Am Dienstag nun halte ich meine erste Stundeneinheit (ca.70min.) und verzweifel gerade etwas, weil ich in keinster Weise weiß, wie ich diese erste Stunde aufbauen soll bzw. wie ich generell in der Planung weiter vorgehen soll. Klar ist, dass ich im Schülergespräch den Lernstand erfragen werde. Als letztes Thema mussten sie etwas beschreiben. Ich könnte einen Gegenstand mitbringen und so gemeinsam mit den Sus an die vergangene/n Stunden anknüpfen. Allerdings ist mir nicht bekannt, wann diese war, aktuell haben sie keinen Deutschunterricht.

Soll ich mich bei meiner Planung strikt an die Reihenfolge des Schulbuchs halten? Worauf muss ich in der 1. Stunde besonders achten? Sollte ich ersteinmal mit einem Kennenlernspiel beginnen? Woher bekomme ich gute Unterrichtsmaterialien? Was muss ich sonst noch wissen?

Fragen über Fragen. Ich bin für jede Antwort dankbar!!!

Ig Nadine

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 7. November 2012 21:20

Wichtig wäre doch auch zu erfahren, ob die Klasse zu dem Thema schon eine Arbeit geschrieben hat und / oder was laut Curriculum als nächstes kommt.

Bleib doch anfangs einfach mal beim "Deutschbuch 6" - ich nehme an, das habt ihr als Lehrwerk - und gehe danach vor. Wenn Schwächen deutlich werden, kannst du immer noch vertiefen. Materialien bekommt man generell von KollegInnen, aber diese Kontakte müssen sich ja auch erst mal in der Anfangsphase knüpfen. Auf Kennenlernspiele würde ich verzichten, stattdessen solltest du sie erstmal einen Sitzplan und Namensschilder malen lassen.

Aus meiner eigenen bescheidenen Erfahrung als unerfahrene Vertretungskraft kann ich dir noch sagen, dass du darauf achten solltest:

1. am Anfang strenger zu sein als du eigentlich sein möchtest - netter kann man immer werden.
2. genau die Regeln innerhalb der Schule zu kennen, an die die SuS sich halten müssen (z. B. dürfen sie im Unterricht trinken etc.)
3. dich auf den Fall vorzubereiten, dass sich jemand nicht an die Regeln hält: was tust du? wie verährst du z.B. mit fehlenden Hausaufgaben pp.

Viel Glück!

PS: Studierst du noch?